

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Charlottenburg, 1933-02-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Bahnhof Charlottenburg

Schillerstr. 116

20. 2. 33.

Mein lieber Karl Rheinfort.

Vielen Dank für Ihren Brief. Ich
bitte Sie, sobald es für Sie geht,
eine nächste Woche, für ein paar
Stunden nach Berlin zu kommen, Sie
sind selbstverständlich herzlichst ein-
geladen. Da können wir über alles
einemal wieder sprechen, was uns
bewegt. - Ich habe ein grosses Buch
in Prosa fertig, es heisst: Die Nachtwach-
en um 12 Uhr entscheidet sich
das Geschick dieses Buches im Propy-
läen-Verlag.

Es hies ammal das "Eothzake Lied",
fehlt es Ent und fertig und meine
Zeit was der Urteil sprechen, so?
Sie kann.

Hier auf bald. Es wird viel
zu sagen sein.

der

Waldemar Bonsels.

Was sollte ich denn schon selbst
heben? Ich bin doch nicht Frank
Thies.